

Von Feldtmessen.

9

G In Feldt/Acker/Weingarten/ist das nicht gleich ist/sonder an eim end lenger/dass am andern ist/auch an eim ende breiter dann am andern ist/so mesz zum ersten mit deiner Ruten die ein lenge/vnd behalt oder schreib auff wie vil ruten sie lang ist. Darnach mesz die ander leng auch/Vnd wie viel ruten du findest in derselben lenge/die thu zu den ruten so du vor in der ersten leng funden hast/vnd die Sunna so daraus entspringt/die halbier/vnd behalt dieselb halb Sunna in deinem sinne/oder schreibe sie auff. In gleicher gestalt mesz auch die zwei vngleichnen seiten/wievil die beyden ruten breit seind/merck engentlich/vnd mach dieselb Sunna auch halb. Darnach manigfaltig das halb theil der lenge/durch das halb theil der breite/vnd was dir aus demselbigen manigfaltigen kompt/das theil(wie oben in der ersten vnd zweyten Regeln gelehrt ist)durch hundert vnd acht vnd zwenzig/vnnd was aus solchem theilen kompt/ist die Morgenlaze deins Ackers/Weingarten/et. den du gemessen hast.

Auff diß Regel hab auffmerckens des nachfolgenden Exempels.

Es ist ein Feldt/des eine leng vierzehn ruten lang ist/vnd ein ander leng ist zwölff Ruten lang/die zwei leng thu ich zusammen/so werden es in einer Sunna sechs vnd zwenzig ruten. Die sechs vñ zwenzig mach ich halb/so bleiben dreyzehn/Die behalt ich in meim sinn/oder schreib sie auff. Nach dem mesz ich die ein seit/die heilt sechs ruten in ihr/vnnd die andere seit heilt vier ruten in der breite. So ich die zwei breyten zusammen thu/werden es zehn ruten/die nütz ich halb/das seind fünff/vnd mehre die fünff durch dreyzehn/also: Ich sprich fünffmal dreyzehn ist fünff vnd sechzig Ruten. Nun soll ich die fünff vnd sechzig theilen durch hunder acht vnd zwenzig/so hab ich nicht so vil/so nein ich das halb theil/das ist sechzig vier Ruten/darvon bleibe mir ein vbrig/auf dem erlerne ich/das mein gemessen Feldt eins halben Morgens

E vnd